

*„...die ticken heute anders!“*



# Jugendliche Lebenswelten kontra Schule?

**Berufsschultag  
Montag, 19. März 2012  
09:30 bis 16:30 Uhr  
Raschplatzpavillon  
Hannover**

Junge Menschen „ticken“ anders als Erwachsene: das war schon immer so. Dennoch gibt es in unserer Gesellschaft zunehmend Erscheinungen, die Lehrer und Lehrerinnen vor besondere Aufgaben stellen.

Jugendliche sind heute mit einem Überangebot an Handlungsstilen, Lebensentwürfen und Sinnangeboten konfrontiert. Gleichzeitig werden hohe Anforderungen an sie gestellt.

Wie bewältigen sie die vielen Anforderungen im Übergang von Schule zum Beruf? Inwieweit passt die Schulwelt zu ihren Lebenswelten? Wie muss die Schule auf die veränderten Jugendkulturen reagieren? Diese Thematik wird im Mittelpunkt des diesjährigen Berufsschultages stehen.

## Programm

09:30 Uhr-10:00 Uhr	Eintreffen der Gäste, kleiner Imbiss
10:00 Uhr-10:15 Uhr	Begrüßung der Gäste durch das Referat Berufliche Bildung und Weiterbildung der GEW
10:15 Uhr-12:00 Uhr	Professor Dr. Thomas Ziehe Leibniz Universität Hannover  <i>„Die ticken heute anders!“</i> <b>JUGENDLICHE LEBENSWELTEN KONTRA SCHULE?</b>  - Vortrag mit anschließender Diskussion -
12:00 Uhr - 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr - 16:30 Uhr	Arbeit in Arbeitsgruppen (einschließlich Kaffeepause)
ab 16:30 Uhr	Abschlussfoyer

Für alle GEW – Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Nicht-Mitglieder zahlen 50 €, Studierende sowie Referendarinnen und Referendare 5 €.

Für Verpflegung ist gesorgt. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Die Teilnehmer-/Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Es gibt keine Anmeldebestätigung.

Im Fall einer Überbelegung erfolgt rechtzeitig eine Absage.

Für die Teilnahme muss ein Antrag auf Sonderurlaub nach § 2 der Sonderurlaubsverordnung gestellt und genehmigt werden.

Weitere Anmeldeformulare sind zu erhalten bei den GEW-Vertrauensleuten, den GEW-Personalräten in den Schulen oder unter [www.gew-nds.de/anmeldung-berufsschultag.php](http://www.gew-nds.de/anmeldung-berufsschultag.php).

Anmeldeschluss ist Freitag, der 02. März 2012.

*Anfahrtbeschreibung (per PKW und ÖPNV) zum Tagungsort unter [www.pavillon-hannover.de](http://www.pavillon-hannover.de).*

# Arbeitsgruppen

**1 Sabine Eder, Blickwechsel e.V. – Verein für Medien- und Kulturpädagogik, Göttingen**

***„Dich mach' ich fertig!“ – Cyber-Mobbing in Schulen***

Immer mehr Jugendliche werden auf elektronischem Weg drangsaliert und beleidigt. Diese Form des Mobbing ist schwer zu erkennen. – Die Arbeitsgruppe vermittelt Informationen über „Cyber-Mobbing“ und zeigt Ansatzpunkte für den konstruktiven Umgang mit diesem Phänomen.

**2 Martin Neumann, Berufsschullehrer, BBS G1, Hamburg**

***„Niemand darf verloren gehen!“ – Übergangssystem in Hamburg***

Wie gestaltet Hamburg den Übergang von Schule zur Berufsausbildung ohne Warteschleife? Wie arbeiten BBSen und allgemeinbildende Schulen in diesem Prozess zusammen? Ist das ein Modell für Niedersachsen? – Ein Hamburger Berufsschullehrer berichtet.

**3 Karsten Eichenseher, BBS I Leer, Schulsozialarbeiter**

***„Ihr könnt mich mal ...“ – Schulfrust und Schulverweigerung an der BBS***

Was verstehen wir unter Schulverweigerung? Welche Ursachen hat sie? Wie kann man Schulfrust und Absentismus als Lehrkraft begegnen? Ein Schulsozialarbeiter stellt Handlungsmöglichkeiten zur Diskussion.

**4 Jan Schultheiß, Dipl. Psychologe, Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation (ZKPR), Universität Bremen**

***„So kriegst du nie einen Job!“- Das JobFit-Training als Hilfe für Jugendliche***

Das Schulprojekt JobFit unterstützt Schülerinnen und Schüler beim Berufseinstieg durch das Erlernen und Einüben günstiger Verhaltensweisen. Ein Psychologe der Uni Bremen stellt Ziele und Inhalte des Programms vor. Ausgewählte Übungen werden in der AG durchgeführt und reflektiert.

**5 Gerhard Bücker, Landespräventionsrat Niedersachsen, Hannover**

***„Deutschland den Deutschen!“ - Jugendliche in rechtsextremen Lebenswelten***

Rechtsextremismus macht vor Schule nicht halt. Lehrkräfte sind oft unsicher, wenn sie rechtsextreme Tendenzen und Einstellungen an ihrer Schule wahrnehmen. Neben Information über die rechtsextreme Szene wird deshalb die Darstellung und Diskussion konkreter Handlungsempfehlungen für Schule ein weiterer Schwerpunkt dieser AG sein.

**6 Henner Stang, Dipl. Psychologe / Martin Mertens, Produktionsschule Kassel**

***„Sex&Drugs&Rock'n Roll“ – Der soziale subversive Faktor im schulischen Lernen***

Psychosoziale und biografische Faktoren der Jugendlichen durchkreuzen oft unbemerkt, aber mächtig die Lehrpläne und den Unterricht. Die AG beschäftigt sich mit diesem Problem und den daraus resultierenden Lernblockaden und erörtert Auswege.

**7 Tammo Krüger, Mediator, Sozialpädagoge, KoMet e.V. Hamburg**

***„Die gehen mir auf die Nerven!“ – Wenn das Unterrichten anstrengend wird***

Der Umgang mit Konflikten und Regelverletzungen erfordert ein Handwerkszeug, das nicht überall zum Repertoire der Lehrerbildung gehört. In der AG wird gezeigt, wie jede Lehrkraft mit Hilfe von unaufwändigen Methoden der Entstehung von Konflikten vorbeugen oder ihre Eskalation vermeiden kann. Dabei werden Formen des szenischen Spiels eingesetzt.



## **Berufsschultag am Montag, 19. März 2012 im Pavillon am Raschplatz in Hannover**

**Anmeldung bitte bis Freitag, 02. März 2012 bei**

<b>GEW-Niedersachsen</b>	<u>oder</u>	
z.Hd. Ulla Riechelmann Berliner Alle 16 30175 Hannover		<b>Fax:</b> 0511-338 04 46 <b>Email:</b> U.Riechelmann@GEW-Nds.de <b>Online:</b> <a href="http://www.gew-nds.de/anmeldung-berufsschultag.php">www.gew-nds.de/anmeldung-berufsschultag.php</a>

**Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung am 19. März 2012 verbindlich an.**

Name, Vorname	
Schule	
Email	
Tel./Fax:	



Studentin/Student

Referendarin/Referendar

	<b>AG</b>
<i>Erstwunsch</i>	
1. Ersatzwunsch	
2. Ersatzwunsch	

<b>Nur Teilnahme am Vormittag? Bitte ankreuzen!</b>
<input type="checkbox"/>

Bitte vollständig ausfüllen! Nach Möglichkeit wird der Erstwunsch berücksichtigt.

Es werden *keine* Anmeldebestätigungen versandt; bei Überbelegung der Veranstaltung erfolgt eine rechtzeitige Absage.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift